

Wie ein Pensionär zum Raser wird und einen Punkt kassiert

29.05.2020

(Euskirchen) Zum Thema "Was es nicht alles gibt..." erzählte uns ein BRH-Mitglied (82) seine wahre Geschichte, möchte aber nicht seinen Namen gedruckt wissen. Danach – so berichtet er – sei er noch im letzten Jahr nach einer Veranstaltung in Bielefeld auf der Rückfahrt abends in eine aufgestellte Radarfalle geraten und zum "Raser..." geworden. Ihm wurde vorgehalten, dass er gegen 20 Uhr an jenem Abend in Halle (NRW) als Führer seines PKW's die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten habe. Dagegen gab es nichts zu bestreiten, er sei wohl in einer Baustelle - die sich ihm im Dunkeln ohne Bauarbeiter, Baumaschinen und Baulärm präsentiert habe - zu schnell gewesen. So wurde dann nun vor dem Amtsgericht Halle eine Hauptverhandlung angesetzt und das Ergebnis kam mit ADAC, rechtsanwaltlicher Vertretung und Eingeständnis nicht unerwartet: Eine Geldbuße in Höhe von 70 Euro plus Verfahrenskosten sowie eine Eintragung eines Punktes im Fahrereignungsregister.

Somit hat unser Pensionär nun einen Punkt in Flensburg. Seiner Bitte, wegen des Alters auf diesen Punkt, der sehr schmerzt, zu verzichten und ihm eine höhere Geldbuße aufzuerlegen, wurde widersprochen. Die Begründung: Diese Alternative - dass gegen eine Erhöhung des Bußgeldes ein Wegfall des Fahrverbots erwogen werden kann - kenne das Bußgeld-Recht nicht. Und es gab noch eine Niederlage: Dem Antrag - das Bußgeld statt der Bußgeldstelle dem Seniorenverband BRH zukommen zu lassen - wurde ebenfalls abgelehnt. Diese Alternative, die Geldbuße zu spenden, gebe es nur bei Einstellungen im strafrechtlichen Verfahren. Hier sei man im Ordnungswidrigkeitengesetz und hier gebe es diese Möglichkeit nicht.

Und dann gab es noch eine Erkenntnis, diesmal aus der Presse in Halle, der "Neue Westfälischen", in der berichtet wurde, dass an dem betreffenden Abend mit der stummen aber automatischen Radarfalle auf der L 782, dem Traffistar S 350, insgesamt "157 Raser" erwischt wurden. "Ich fahre nie mehr nach Bielefeld", verspricht darob heute unser Pensionär augenzwinkernd, ist er doch nun als ein Raser gekennzeichnet worden, hat ein Bußgeld zu bezahlen und kassierte einen Punkt in der Stadt im Norden Schleswig-Holsteins...

[Zur Nachrichtenübersicht](#)